



An den
Bürgermeister der Stadt Ochtrup
Herrn Hutzenlaub
Prof.-Gärtner-Strasse 10
48607 Ochtrup

Ochtrup, den 30. Juli 2015

Antrag auf die Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses (MGH) in Ochtrup

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

die SPD-Ratsfraktion beantragt:

1. Die Verwaltung möge prüfen, unter welchen Rahmenbedingungen ein Mehrgenerationenhaus (MGH), so wie unten beschrieben, in Ochtrup zu planen zu und realisieren ist.
2. Es soll weiterhin geprüft werden, ob in einem solchen Mehrgenerationenhaus auch Wohnmöglichkeiten geschaffen werden können.
3. Die Verwaltung möge prüfen, aus welchen Fonds (Finanzmittel des Landes, Bundes oder der Europäischen Union) eine Förderung erfolgen kann.

Begründung:

Die SPD-Ratsfraktion steht für generationsübergreifende und zukunftsorientierte Politik für die Stadt Ochtrup. In diesem Sinne halten wir die Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses in Ochtrup für wünschenswert.

Mehrgenerationenhäuser stellen Begegnungstätten dar, in denen sich Menschen aller Generationen, Nationalitäten oder Glaubensgemeinschaften und Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund treffen, sich gegenseitig unterstützen und helfen. Hierbei baut das Konzept der Mehr-

generationenhäuser auf den Fähigkeiten und Kenntnissen jedes Einzelnen auf, da jede Generation viel an Kompetenzen zu bieten hat.

Ein Mehrgenerationenhaus kann eine Vielzahl unterschiedlicher Angebote und Partner bündeln (z.B. Mutter-Kind-Gruppen, Hausaufgabenbetreuung, Beratung, Seniorenbetreuung, etc.). Eine Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen, der heimischen Wirtschaft, sozialen Einrichtungen ist wünschenswert und sollte angestrebt werden.

Zu prüfen ist, ob in einem solchen Mehrgenerationenhaus auch Wohnmöglichkeiten geschaffen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wilke (Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion)

